



PRESSEMITTEILUNG

10 Jahre HIV im Dialog

++ Der Hauptstadt-Kongress zum Thema HIV und Aids

12. - 13. September 2008 im Roten Rathaus

+++ Motto in diesem Jahr Vom Leben Reden

Berlin, 09.07.2008. Zum 10-jährigen Jubiläum von HIV im Dialog eröffnet der Kongress mit einem Ausblick auf die Gesundheitsversorgung der Zukunft in Deutschland mit der Bundesgesundheitsministerin **Ulla Schmidt**. Im 10. Jahr des Kongresses steht der Dialog wieder bei allen „Playern“ im Zentrum - zwischen Wissenschaftlern, HIV-Positiven/Patienten, Gesundheitsarbeitern, Politikern, Ärzten und Vertretern aus Selbsthilfeorganisationen.

Die Berliner Schwerpunktpraxen müssen in diesem Jahr drastische Streichungen der Behandlungspauschalen hinnehmen. "Die Qualität der Patientenversorgung wird darunter leiden. Bei Kürzungen von über 25 Prozent des AIDS-Zuschlags wird es ohne eine Ausgleichfinanzierung die HIV-Schwerpunktpraxis, wie wir sie heute kennen, nicht mehr geben. Dabei lebt in Deutschland jeder sechste HIV-Positive in Berlin", sagt Dietmar Schranz, Vorsitzender des **Arbeitskreises AIDS der niedergelassenen Ärzte Berlin e.V.**.

Auch in anderen Bereichen der Gesundheitsversorgung werden rigide Einsparungen spürbar, trotz anders lautender Bekundungen der Politik. Daher fordert der Geschäftsführer der **Berliner Aids-Hilfe e.V.**, Kai-Uwe Merkenich, "einen Aids - Aktionsplan für Berlin!" Denn: "Die Anforderungen der strukturellen Aids-Prävention: Aufklärung, Beratung, Betreuung & Selbsthilfeförderung, sind stetig gestiegen, die Zuwendungen des Senats sind chronisch rückläufig. Arm aber sexy kennzeichnet dabei nicht nur die Finanzsituation Berlins, sondern in tragischer Weise auch die Situation der Aids-Hilfe-Projekte."

Weitere Themen

Die Zahlen der HIV-Neudiagnosen steigen weiterhin. "Das Thema Prävention wird daher auch im diesjährigen Dialog prominent gesetzt. Prävention ist nach wie vor ein zentrales Thema. Uns geht es darum, so viele unterschiedliche Menschen wie möglich anzusprechen, denn das Thema HIV/Aids betrifft uns alle", betont Dr. Ulrich Marcus, Epidemiologe am **Robert Koch-Institut**, Berlin.

Ein weiterer Schwerpunkt bei HIV im Dialog 2008 wird der Themenkomplex neurologische und psychiatrische Komplikationen bei HIV/Aids einnehmen, die unter der Bezeichnung Neuro-Aids zusammengefasst werden. Dieser Aspekt wird in verschiedenen Veranstaltungen mit aufgenommen, in Podiumsdiskussionen fokussiert und in offenen Sprechstunden thematisiert.

Weitere Themen werden u. a. sein: Die Situation von HIV-positiven Frauen, die Versorgung von MigrantInnen, Sexually Transmitted Diseases, Nebenwirkungen der Antiretroviralen Therapie (ART), HIV und Alter, Wohin geht die HIV-Behandlung? - Wohin geht die Forschung? - und HIV/Aids in China, Vietnam, Bangladesch und der Ukraine.

Gastgeber der Regierende Bürgermeister

Auch in diesem Jahr wird HIV im Dialog im Roten Rathaus stattfinden. Der Regierende Bürgermeister, Klaus Wowereit, übernimmt erneut die Schirmherrschaft für diesen Kongress und stellt die Räume des Berliner Rathauses zur Verfügung. "Das wird von allen Beteiligten als ein wichtiges Signal verstanden und spricht für die hohe Reputation und Außenwirkung des Kongresses. Insbesondere die 'Positiven-Community' versteht diese Tatsache als Solidaritätsnote", erklärt Priv.-Doz. Dr. Keikawus Arastéh vom **Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum**.

Vom 12. - 13. September werden bei HIV im Dialog mehr als 1000 BesucherInnen erwartet. Der Kongresseintritt ist frei.

Der Kongress findet auch in diesem Jahr mit der Reminders Day Aids Gala einen feierlichen Abschluss. Die Vergabe des Reminders Day Award bildet einen der Höhepunkte der Gala. Mit dem ReD Award werden in diesem Jahr eine Person des öffentlichen Lebens und ein Aktivist ausgezeichnet, die sich besonders im Kampf gegen HIV/Aids hervorgetan haben. Außerdem erwartet Sie die ReD Walk-Modenschau und ein Gala-Programm mit zahlreichen nationalen und internationalen Künstlern.

HIV im Dialog 2008 wird organisiert vom Arbeitskreis AIDS der niedergelassenen Ärzte Berlin e.V., Berliner Aids-Hilfe e.V., Robert Koch-Institut, Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum und der gemeinnützigen GmbH 'Vergessen ist ansteckend'.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.hiv-im-dialog.de

Die Pressekonferenz zu HIV im Dialog 2008 findet am 11.09.08, um 11:00 Uhr, im Ferdinand-Friedensburg-Saal des Roten Rathauses statt.

Einladungen und weitere Informationen werden zeitnah versandt.

Für Auskünfte und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

g+h communication

Tel.: +49 (0)30 236 246 02

Fax: +49 (0)30 236 246 04

E-mail: info@gundh.com